



# Die Mürwiker® – mal anders

Direkt von uns für Dich, für alle

## Vorankündigung für den Auftritt in den Niederlanden!

Die Mürwiker Band fährt dieses Jahr vom 20. - 25. Oktober nach Schiedam (Niederlande).

FECO heißt die Veranstaltung und bedeutet: **F**irst **E**uropean **C**olor **O**rchestra (übersetzt bedeutet das: Erstes Europäisches Farben Orchester). Hier treffen sich 7 Nationen, um gleichzeitig miteinander zu musizieren. Es sind cirka 120 Personen, die bei dieser internationalen Veranstaltung mitmachen. Es werden viele verschiedene Instrumente



vorhanden sein. Unter anderem stehen Schlagzeug, Gitarre, Bass und Keyboard mit den Sängern auf der Bühne.

Den ausführlichen Bericht aus den Niederlanden könnt ihr in der nächsten Ausgabe lesen.

*Anne Janihsek*

## Liebe Kollegen

Wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt kommt diesmal ein ausführlicher Bericht der Redaktionsgruppe.



Wir sind in der Redaktion 9 Teilnehmer, die alle unterschiedliche Aufgaben haben. Fangen wir mit Anne Janihsek und Mike Schneider an, die Berichte schreiben und auch für die Fotos in den Ausgaben zuständig sind. Jenny Anders, Felix Krahn, Benjamin Weiler und Marco Berg schreiben ebenfalls Berichte. Kevin Bliefert ist für die Rubrik „Lach dich fit“ und die Berichtskontrolle mit Güde Kähler verantwortlich, wir schreiben Berichte über Veranstaltungen bei den Mürwikern, geben Veranstaltungstipps und informieren über allgemeine Themen. Hierbei überlegen und besprechen wir z.B. wer als nächstes aus der Werkstatt interviewt und welches Bild in dem Beitrag eingesetzt werden soll.

Wir sind noch eine sehr junge Redaktion, die erst am 27.11.08 ins Leben gerufen wurde. Wir treffen uns einmal die Woche dienstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Beruflichen Bildung. Bei unseren Treffen wird besprochen, was in der nächsten Ausgabe für wichtige Themen aufgenommen werden. Unsere Zeitung wird dreimal im Jahr erscheinen.

*Kevin Bliefert*

# Der Werkstattrat

Der Werkstattrat besteht aus 7 Personen:  
Erster Vorsitzender Günter Zimmermann  
Zweite Vorsitzende Claudia Sievertsen  
Protokollführer Benjamin Weiler  
Beisitzer/in Karen Steinhaus, Stefan Kufallt,  
Daniela Arndt, Peter Puls

## Wie macht sich der Werkstattrat bekannt?

Am Anfang seiner Amtszeit kann sich der Werkstattrat in seiner Einrichtung bekannt machen.

Passbilder oder „Steckbriefe“ werden an einem zentralen Ort in der Werkstatt ausgehängt. Die Werkstatträte können sich vorstellen und auch bekannt geben, wo sie in der Werkstatt arbeiten und wo sie anzutreffen sind.

Werkstatträte stellen sich persönlich in jeder Arbeitsgruppe vor.

In einem Informationsblatt des Werkstattrates steht:

Wer ist der Werkstattrat?

Welche Aufgaben hat der Werkstattrat?

Der WR=Werkstattrat gestaltet eine große Informationswand und diese steht abwechselnd in den verschiedenen Bereichen (Gebäuden) der Werkstatt.

## Der Werkstattrat informiert immer wieder über seine Arbeit.

Am „Schwarzen Brett“ werden Arbeitsergebnisse ausgehängt.

Wenn eine Werkstattratssitzung interessante Neuigkeiten für bestimmte Mitarbeiter bringt, informiert der WR diese anschließend persönlich.

Die Protokolle von der Werkstattratssitzung werden natürlich auch am „Schwarzen Brett“ ausgehängt.

## Aufgaben & Rechte des Werkstattrates

- Der Werkstattrat trifft sich einmal im Monat und lädt einmal im Jahr zu einer Werkstattversammlung ein.
- Der Werkstattrat kann Sprechstunden abhalten. Werkstatträte sind zur Geheimhaltung verpflichtet.
- Bei mehr als 200 Beschäftigten kann der Vorsitzende des Werkstattrates freigestellt werden.
- Der Werkstattrat kann in der Amtsperiode an 20 Tagen an Weiterbildungen teilnehmen, wenn er zum ersten Mal im Amt ist. Sonst sind es 10 Tage.

## Der Werkstattrat wacht darüber,

- dass Gesetze und Werkstattverträge eingehalten werden.
- Dass die Interessen der schwerstbehinderten Menschen beachtet werden
- Dass die Gleichstellung von Frauen und Männern beachtet wird.
- Er regt Maßnahmen bei der Geschäftsführung an, die den Beschäftigten dienen.
- Alle Kosten, die notwendig sind für die Wahlen und für die Arbeit des Werkstattrates, trägt die Werkstatt.

## Sitzung

- Unmittelbar nach der Wahl wählt der Werkstattrat einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter. Der Vorsitzende lädt unverzüglich zur Werkstattratssitzung ein und erstellt eine Tagesordnung, die von den anderen Werkstatträten ergänzt werden kann.

- Ein Werkstattrat kann zu einer Sitzung andere Personen einladen, aber nur Werkstatträte sind stimmberechtigt.
- Der Werkstattrat kann sich aus dem Fachpersonal eine Vertrauensperson aussuchen.
- Sitzungen sind nicht öffentlich.
- Auch der Geschäftsführer kann Sitzungen einberufen.

## Das Protokoll

Das Protokoll ist vom Vorsitzenden und einem weiteren Mitglied zu unterschreiben und verbleibt beim Werkstattrat.

## MITWIRKUNGSRECHTE

Der Werkstattrat hat Mitwirkungsrechte bei:

Fragen der Arbeitszeiten



Fragen der Werkstattordnung

Fragen der Urlaubsplanung



Lohngestaltung



Gestaltung von Festen



Arbeitssicherheitsregelungen



Gestaltung der Arbeitsplätze



Fort- und Weiterbildung



Fragen der Verpflegung



Der Werkstattrat hat ein



Unterrichtungsrecht

- bei Einstellung, Umsetzung und Kündigung von Beschäftigten
- über den Verlauf der Eltern- und Betreuerversammlungen
- bei Einstellung, Versetzung und Umsetzung des Fachpersonals der WfbM

Die Vermittlungsstelle

regelt Konflikte zwischen dem Werkstattrat und der Geschäftsführung. Entscheidungen können dadurch 12 Tage aufgeschoben werden.

## Die Vermittlungsstelle

besteht aus dem

- Werkstattrat
- Geschäftsführer
- Unparteiischen Vorsitzenden

## Die Lebenshilfe ehrte Günter Friedrichsen am 18.03.09



Günter Fenner begrüßt die Gäste bei der Ehrung von Günter Friedrichsen.

Günter Friedrichsen war 26 Jahre in der Lebenshilfe tätig. Er hat Vieles gemacht. Zum Beispiel: Ausflüge der Lebenshilfe organisiert.



Zu dieser Feier waren sehr viele Gäste geladen. Unter anderem Rolf Flath-

mann (Vorstand Lebenshilfe Bremerhaven), Rainer Dillenberg (Geschäftsführer Lebenshilfe Kiel), Harald Drager (Lions Club Flensburg), Monika Riemer (Vorstand Lebenshilfe Flensburg), Stefanie Schramm (Lebenshilfebeirat Flensburg) sowie Olaf Carstensen von der Stadt Flensburg. Alle bedankten sich ganz herzlich bei Herrn Friedrichsen für sein Engagement in der Behindertenhilfe und die gute Zusammenarbeit.

Als Dankeschön erhielt Herr Friedrichsen viele Geschenke.

*Benjamin Weiler*



## Interview mit Günter Fenner

**Benny:** Wie heißt du?

**Günter:** Günter Fenner.

**Felix:** Wie alt bist du?

**Günter:** Ich bin 55 Jahre alt.

**Benny:** Wo wohnst du?

**Günter:** Ich wohne in FL Friedrichshöh.

**Felix:** Seit wann bist du Geschäftsführer bei den Mürwiker Werkstätten GmbH?

**Günter:** Ich bin seit dem 1.1.2005 Geschäftsführer der Mürwiker Werkstätten GmbH.

**Benny:** Und wer war dein Vorgänger als



Geschäftsführer bei den Mürwiker Werkstätten GmbH?

**Günter:** Hans Thielsen.

**Felix:** Seit wann gibt es die Mürwiker Werkstätten GmbH?

**Günter:** Die Mürwiker gibt es seit 1966 und die GmbH gibt es seit 1972.

**Benny:** Was sind deine Tätigkeiten bei den Mürwiker Werkstätten GmbH?

**Günter:** Ich bin der oberste Verkäufer. Ich informiere die Öffentlichkeit über die Mürwiker. Wir sind ja auch Produktionsbetrieb. Wir müssen sehen, dass wir Aufträge bekommen. Damit die Gruppenleiter und Abteilungsleiter es leichter haben,

## Fortsetzung Interview

Aufträge zu bekommen, müssen die Mürwiker bekannt sein. Und: Die Leute sollen uns nicht nur kennen, sondern auch wissen, was wir so machen in Flensburg, Niebüll und Umgebung und darüber hinaus. Die Firmen und auch alle anderen sollen informiert sein darüber, welche Bedeutung wir für ihre Firma haben können. Darüber hinaus habe ich noch viele andere Aufgaben.

**Felix:** Wie viele Menschen mit Behinderung, FSJ, Zivis und anleitende Mitarbeiter sind bei der Mürwiker Werkstätten GmbH beschäftigt?

**Günter:** Es sind ca. 720 Kolleginnen und Kollegen mit Behinderung sowie 300 Kolleginnen und Kollegen ohne Behinderung. Insgesamt: 1020 Kolleginnen und Kollegen.

**Benny:** Was sind deine Hobbys?

**Günter:** Singen, früher auch noch Reiten (jetzt nicht mehr, weil ich keine Zeit mehr dafür habe), Rudern und Radfahren.

*Benjamin Weiler/Felix Krahn*

## Bericht über Querschnittslähmung

Lähmungen können viele Ursachen haben, zum Beispiel Toxische Lähmungen, also eine



Vergiftung oder auch eine Entzündung, die man sich zum Beispiel bei schlechter Hygiene im Krankenhaus holen kann, wenn eine noch ziemlich frische Wunde sich stark entzündet, und dabei Nerven zerstört werden können.

Oder wenn das Rückenmark nach einem Autounfall beschädigt wurde.

Wenn das Kleinhirn zu wenig Sauerstoff bekommen hat, können dadurch die

Gehirnzellen, die für das Laufen zuständig sind, zerstört werden Oder es kann eine komplette Lähmung entstehen, wenn keine Muskelaktivität mehr da ist, wo sich dann die Muskeln ganz langsam Stück für Stück entziehen. Man kann das daran merken, wenn einem das Stehen und Gehen auf den Beinen immer ein bisschen schwerer fällt, bis man auf den Rollstuhl angewiesen ist. Man kann mit Hilfe von Krankengymnastik mit bestimmten Übungen, die auf den Menschen abgestimmt sind, die Muskeln ein bisschen trainieren. Das heißt, dass sie nicht ganz abgeschwächt sind, weil sie bewegt werden und dadurch ein bisschen an Muskelmasse vorhanden bleibt. Man kann durchaus in der Lage sein, damit zu leben. Man braucht nur in einigen Alltagssituationen ein bisschen mehr Hilfe, je nach Schwere der Querschnittslähmung.

*Jenny Anders/Güde Kähler*

## Rollstuhlbasketball - Wie funktioniert das?

Rollstuhlbasketball ist eine Behindertensportart und Disziplin der Olympischen Spiele für Menschen mit Behinderung (Paralympics). Neben Menschen mit körperlicher Behinderung dürfen auch Fußgänger mitspielen. Die Regeln des Rollstuhlbasketballs sind an die Regeln des Fußgängerbasketballs angelehnt und in einigen Punkten an die Anforderungen des Rollstuhlgebrauchs angepasst. Als einer der wichtigsten Punkte ist das Punkteverteilungssystem zu nennen, das einen Ausgleich zwischen Mitspielern mit unterschiedlich starken Behinderungen schafft. Es gibt den 1, 2, 3, 4 und den 4,5- Punkte- Spieler.

1- Punkte- Spieler können die Beine nicht bewegen und nur geringe oder überhaupt keine Rumpfkontrolle ausüben. Die Sitz-

balance ist sowohl vorwärts als auch seitwärts deutlich behindert und sie benutzen die Arme, um in eine aufrechte Sitzposition zu kommen, wenn sie das Gleichgewicht verloren haben, zum Beispiel in Kontaktsituationen. Danach folgt der 2, der 3, der 4 und der 4,5- Punkte- Spieler, der am wenigsten behindert ist.

Jede Mannschaft besteht aus fünf Feld- und bis zu sieben Ersatzspielern. Gespielt wird 4 mal 10 Minuten. Nach dem ersten und dritten Viertel wird eine 2- Minuten- Pause, nach dem zweiten Viertel eine 15- Minuten andauernde Pause eingelegt. Wenn es nach Spielende unentschieden steht, gibt es eine



Verlängerung von 5 Minuten, die so lange gilt, bis eine Mannschaft gewonnen hat. Dem Spieler ist es nicht erlaubt, während eines Spieles die Füße auf den Hallenboden zu stellen. Nachdem zweimal

der Greifreifen bewegt wurde, muss der Ball gedribbelt oder zu einem Mitspieler gepasst werden.

*Felix Krahn*

trinken, miteinander sprechen, spielen usw. Zubereitet und verkauft werden Getränke und kleine Gerichte von Bewohnern.

Daniela Arndt und ihr Freund Ralf Großmann meinten nach diesem Besuch, dass es doch ganz toll wäre, so etwas auch bei den Mürwikern zu machen.

Eine lange Zeit wurde immer wieder mit Betreuern oder anderen Mitarbeitern der Mürwiker Werkstatt in der Weberstr. 6 darüber gesprochen, bis es dann endlich soweit war.

Nachdem Ralf Großmann, Martin und Mairenska Christiansen diese Idee in den Wohneinrichtungen in Niebüll vorgestellt hatten, konnte es losgehen.

Aber vorher gab es noch eine Menge Arbeit. Viele Fragen mussten geklärt werden. Wo soll das Treffen stattfinden, was wollen wir anbieten, wer kauft ein, wer verkauft wieviel, was soll ein Getränk kosten, was wollen wir machen, wo lagern wir unsere Materialien, woher bekommen wir das Geld? Mit der Unterstützung von Kathrin Strötzel und den Betreuern vom ABW NF und dem Stadthaus wurden diese Fragen alle beantwortet.

Von der „Stiftung Die Mürwiker“ bekamen wir ein Startkapital, die Werkstatt stellt den Mitarbeiterraum zur Verfügung, ebenso wenn nötig eine Küche, um kleine Snacks zubereiten zu können und einen Schrank für unsere Utensilien.

Am 01.12.2008 fand unser erstes Treffen statt. Es war klasse, wir konnten dreißig Gäste begrüßen und überlegten gemeinsam, welchen Namen wir unserem Treffen geben könnten. Unter vielen Vorschlägen haben wir uns für den „Sonnenscheinclub“ entschieden. Unsere Gäste kamen aus den

## Der Sonnenscheinclub

Wer oder was ist der Sonnenscheinclub?

Vor einigen Jahren zeigte Daniela Arndt ihren Mitbewohnern aus dem Stadthaus ihre ehemalige Wohneinrichtung in Henstedt-Ulsburg. Zufällig war dieser Tag für die Bewohner dieser Einrichtung „Teestubentag“.

Was ist ein Teestubentag? Einmal im Monat können die Bewohner der Einrichtung sich an einem bestimmten Ort treffen und essen,

Niebüller Wohneinrichtungen. Der Aufbau, der Verkauf, das Aufräumen, alles lief sehr gut. Wir konnten die Erfahrung machen, wie es sich anfühlt, wenn man Verantwortung übernimmt. Es war ein sehr gutes Gefühl. Seitdem findet an jedem ersten Montag im Monat unser Sonnenscheinclub statt. Jeder, der Lust hat, kann seine Ideen umsetzen, wenn er möchte mit Unterstützung, aber



selbstverständlich auch allein. So gab es in der Vergangenheit eine Mini-Playback-Show, und ein Mensch-ärgere-dich-nicht -Match. Es gibt eine Bastelecke und immer gute Musik. Sowie die Möglichkeit ein Getränk oder einen kleinen Snack zu kaufen.

Sabine Wittenberg und Anita Lauts kennen sich sehr gut in der Küche aus und haben immer gute Ideen für kleine Mahlzeiten und übernehmen die Verantwortung für den Einkauf, für die Zubereitung und für die Reinigung der Küche. Doris Schefisch macht regelmäßig nach dem Treffen ihren Kontrollgang durch die WfbM: ist das Licht aus? WC in Ordnung? usw. David Koppelman ist unser DJ, Ralf Großmann und Britta Schmidt sind unsere Kassenwarte. Sie kassieren und rechnen mit Britta Clausen ab, Daniela Arndt hat immer wieder gute Ideen für die Gestaltung eines Abends. Die genannten Personen haben sich in den letzten sechs Monaten besonders hervorgetan und können darüber berichten, wie

gut es ihnen tut, für sich und andere etwas zu tun. So ist es ganz selbstverständlich für die Teilnehmer aus dem ABW oder aus dem Stadthaus, den Bewohnern aus dem EPH immer dann zu helfen, wenn Hilfe Not tut. Im Moment planen wir ein eigenes Logo zu entwerfen, damit man unsere monatlichen Einladungen immer sofort erkennen kann. Wir halten die Überschrift

### Wir für uns

für passend. Alles Weitere wird sich noch ergeben.

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass auch diejenigen, die uns noch nicht kennen, mal vorbei kommen und sich unser Treffen einmal ansehen würden. Wir freuen uns über jeden, der seine Ideen umsetzen möchte, aber wir freuen uns auch über jeden Gast, der einfach nur ein paar schöne Stunden mit uns verbringen will.



### Ein Bericht von Felix Krahn und Marc Knobel

Das heutige Graffiti erfanden in Amerika zwei Jugendliche, die versucht haben, ihre Namen in großen, dicken und eckigen Buchstaben zu malen. In den Siebziger Jahren fingen Graffitis an, sich von Amerika in andere Länder (unter anderem Deutschland) zu verbreiten. Erlaubt sind Graffitis an Wänden, die von der jeweiligen Stadt freigegeben wurden. Verboten sind Graffitis an privaten Häuserwänden oder öffentlichen Verkehrsmitteln. Graffiti steht als Sammelbegriff für von privater Hand angebrachte Bilder oder

Schriftzüge auf Oberflächen verschiedener öffentlicher Verkehrsmittel und an Hauswänden, aber auch in Stadtparks. In der Wahrnehmung vieler Menschen wird Graffiti oft als blinde Zerstörungswut und Zerstörungslust gesehen! An verbotenen Stellen angebrachte Graffiti können als schadenersatzpflichtige Sachbeschädigung gesehen werden! Graffiti ist die Mehrzahl des italienischen Wortes „graffito“. Die Einzahl ist im Deutschen wenig gebräuchlich, so dass üblicherweise auch von einem Graffiti (und nicht von einem Graffito) gesprochen wird. Es gibt viele verschiedene Arten von Graffiti, deren Abgrenzung oft nicht eindeutig möglich ist. Zum Beispiel können auch Graffiti, die an den Wänden von einigen öffentlichen Toiletten zu sehen sind, politische Inhalte haben oder einen, von einem Fußballfan gemalten, Schriftzug mit dem Namen seines Lieblingsfußballvereins enthalten.

Schon seit der Steinzeit arbeitet der Mensch an Wänden. Die ersten wirklichen Graffiti finden sich im alten Ägypten. Damit sind nicht die reich ausgestalteten Wandmalereien in den Tempeln und Grabstätten gemeint, sondern gemäß der Wortbedeutung private, gekratzte Inschriften, die sich auf Tempeln, in Gräbern, auf Felsen und Statuen befinden.

Auch bei den Römern, z.B. in den Städten Pompei und Herculaneum, die bereits 79 nach Christus untergingen, geben viele Graffiti Aufschluss über die Lebenssituation der Menschen. Hinzu kommen hier sexuelle Inhalte und Bilder, wie etwa Karikaturen oder andere Zeichnungen. Viele Graffiti handeln auch von Gladiatorenkämpfen und finden sich vornehmlich am Stadion.

Die gleiche Art von Inschriften finden sich z.B. auch im 2. und 3. Jahrhundert nach

Christus, unter anderem in den griechischen Städten Ephesos und Aphrodisias, die zu diesem Zeitpunkt ebenfalls Teil des römischen Reiches waren. Hier kommen auch religiöse Inhalte hinzu. Verfasst sind die Graffiti überwiegend in Griechisch und nur selten in Latein. Das Anbringen von Graffiti scheint nichts Verwerfliches zu sein, so dass auch Lobreden auf Gastwirte in Räumen gefunden wurden.

Durch die Inhalte der antiken Graffiti lassen sich echte Rückschlüsse über den früheren Alltag der Menschen ziehen. Außerdem geben sie Auskunft über das Können von Lesen und Schreiben bei der Bevölkerung zu den jeweiligen Zeiten. Durch die Datierung der Graffiti ergeben sich wichtige Informationen für Geschichtswissenschaftler.

## Veranstaltungstipps

### Drachenboot Cup:

29.08.09 an der Hafenspitze, Flensburg 10:00 Uhr



### Flugtag

für Menschen mit Behinderung  
12.09.09 in Leck auf dem Segelflugplatz  
10:00 Uhr



### Lach Dich fit

Auf der Förde schwimmt ein Handball, und er treibt hinaus aufs Meer. Und der Handball, der geht unter, und die SG hinterher.

*Witz von Anne Janihsek*

### Impressum

Die Redaktion  Die Mürwiker® – mal anders  
Raiffeisenstraße 17, 24941 Flensburg